

IMMATERIAL



KÜNSTLERISCHE
GESTALTUNGSLEHREN
IM DISKURS

SYMPOSIUM
GESELLSCHAFT FÜR KÜNSTLERISCHE GESTALTUNGSLEHREN

PROGRAMM
14.09.2023-
15.09.2023

IMMATERIAL

PANELTHEMEN:

1. KÜNSTLERISCHE VERFAHREN

Basis künstlerischer Gestaltungslehren bilden in der Regel die künstlerischen Verfahren, mit denen die Lehrenden ihr künstlerisches Werk erarbeiten. Das eigene künstlerische Verfahren prägt das Verständnis von bildnerischen Prozessen und Gestaltung; es bildet die Grundlage für die Position, Thematik und die Vermittlungsmethode in der Lehre.

Die Vermittlung selbst kann wechselseitig wirken: Sie kann zu einem Teil der künstlerischen Arbeit der/s Lehrenden werden oder sich umgekehrt auf diese auswirken.

Mit Blick auf die Geschichte künstlerischer Gestaltungslehren lassen sich verschiedene Ansätze beobachten, die immer wieder auf aktuelle Fragen hin geprüft, verändert oder angepasst wurden.

Welche Veränderungen werden rückblickend ablesbar? Lassen sie sich konstruktiv für eine zeitgenössische Lehre nutzen?

2. MATERIAL

Im Zentrum künstlerisch-gestalterischer Lehren wie in der bildenden Kunst steht die Auseinandersetzung mit **Material**. Die Bearbeitung von Materialien soll Ideen und Konzepte in begehbare Formen bringen. Dabei bedingen unterschiedliche Materialien verschiedene Auseinandersetzungen. Es gibt herkömmliche Kunstmaterialien, zu denen neue, für die künstlerisch-gestalterische Auseinandersetzung untypische Materialien hinzugekommen sind.

Was bedeutet es aber, wenn ein Material aus dem künstlerischen Blick gerät oder verschwindet?

Der Begriff **Material** fasst ein weites Bedeutungsfeld: Materialien können einerseits physische Stoffe, sog. Werkstoffe sein. Demgegenüber stehen nicht physisch im Raum vorhandene Materialien wie Themen, Inhalte, Bedeutungen, Narrative, Virtuelles, Immaterielles.

a) Physisch

Bei der eigenhändigen Bearbeitung von Werkstoffen erleben Studierende mit allen Sinnen die jeweilige Stofflichkeit, den physischen Raum, Volumen und Körperlichkeit. Experimentierend und reflektierend setzen sie sich und ihren Körper ins Verhältnis zu physischer Materialität und Räumlichkeit.

b) Immateriell

Themen, Inhalte, digitale, virtuelle Gestaltungsprozesse sind ebenfalls Materialien und können als Ausgangspunkte künstlerischer Gestaltungslehren fungieren.

Wie stellen sich die Auseinandersetzung und Bearbeitung mit nicht-physischen Materialien dar?

Welche Möglichkeiten gibt es, die Auseinandersetzungen mit Immateriellem in begehbare Formen zu übertragen?

Ist hier das Zusammenbringen von nicht-physischer und physischer Materialität notwendig? Was geschieht, wenn diese Verbindung aufgelöst ist?

3. RAUM UND KÖRPER – FILM

Das In-Gang-Setzen von kreativen Gestaltungsprozessen und deren Reflektion ist der Ausgangspunkt künstlerischer Gestaltungslehren. Gestaltung ist eine innerhalb eines Bedeutungsrahmens geformte Kommunikation, die sich an Menschen und deren Zusammenleben richtet. Bezugsebenen bilden dabei der physische Raum, der menschliche Körper und seine sinnliche Wahrnehmung, aber auch der soziale Raum mit seinen Differenzierungen.

Entstehen andere, neue Bedeutungen dieser Bezugsebenen bei digitalen Gestaltungsmethoden und einer Gestaltung im rein virtuellen Raum?

4. KÜNSTLERISCHE FORSCHUNG

Die **Qualifikation** und **Promotion** von wissenschaftlich-künstlerischen Mitarbeitenden sowie deren Selbstverständnis in der Lehre sind ein Anliegen der Gesellschaft für künstlerische Gestaltungslehren. In diesem Zusammenhang bleibt die Diskussion grundsätzlicher Fragen von großem Interesse:

Was ist künstlerische Forschung, wie stellt sie sich dar, was sind ihre Themen und wie unterscheidet sie sich von anderer Forschung?

Aktuelle Forschungsprojekte, Promotionsvorhaben und die Positionierung des Forschungsprofils in den künstlerischen Gestaltungslehren werden vorgestellt und diskutiert.

GKG E.V. SYMPOSIUM LUH HANNOVER

Ort: Fakultät für Architektur und Landschaft
Herrenhäuser Straße 8
30419 Hannover

Um Anmeldung wird gebeten:

symposium@kuenstlerischegestaltungslehren.de

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.kuenstlerischegestaltungslehren.de

DONNERSTAG 14.09.2023

Das Symposium umfasst fünf Panels von ca. 2 Stunden: je 3 Beiträge von ca. 20 min, Einführung und Diskussion.

08.30 – 09.30 Uhr / Ankunft bei Kaffee

09.30 – 10.00 Uhr / Eröffnung

10.00 Uhr – 12.00 Uhr / Panel 1 / Künstlerische Verfahren

- SAMMELN - ARTEFAKTE ALS DENK- UND ERINNERUNGS-PROTHESEN**
Gala Adam
- ÜBER KÜNSTLERISCHE HALTUNG UND NEUGIER**
Luzia Rux
- IM SOG DER REGEL. KÜNSTLERISCHE VERFAHREN IM ZEICHEN DES ALGORITHMUS**
Gesa Foken

13.00 – 15.00 Uhr / Panel 2a / Material_Physisch

- SOFT MATTERS. SOFT ARCHITECTURES. FLUID BODIES**
Gabi Schillig
- KÜNSTLERISCHES AGIEREN IM HYBRIDEN – METHODISCHE ANNÄHERUNG UND IHRE KONDENSATE**
Florian Lechner
- EIGENARTEN**
Christina Klug

15.30 – 17.30 Uhr / Panel 2b / Material_Immateriell

- DENKWERKZEUG SAMMELN**
Pia Obermeyer
- DREAMING ARCHITECTURE**
Vanessa Schwarzkopf
- DRAW ING.**
Jan Neukirchen

18.00 – 19.30 Uhr / Keynote

ZUR MATERIALITÄT DER KÜNSTLICHEN INTELLIGENZ -
WIE KÜNSTLER*INNEN KI EINSETZEN UND THEMATISIEREN
Inke Arns, Francis Hunger

20.00 Uhr / Abendessen

FREITAG 15.09.2023

08.00 – 08.30 Uhr / Ankunft + Kaffee

08.30 – 10.30 Uhr / Panel 3 / Raum und Körper – Film

- KINEMATOGRAPHIEN URBANER RÄUME**
Riccarda Cappeller
- BILD FÜR BILD**
Susanne Vogel
- EIGENSINNIGE ORTE**
Katrin Wegemann, Alex Gross

11.00 – 13.00 Uhr / Panel 4 / Künstlerische Forschung

- TECHNOIDER REALISMUS**
Björn Kühn
- KÜNSTLERISCHE FARBFORSCHUNG UND ATMOSPHÄREN NACH BÖHME**
Ludwig Kupfer
- SICH VOM MATERIAL AN DIE HAND NEHMEN LASSEN**
Sebastian Stein

13.00 – 13.30 Uhr / Abschluss des Symposiums

13.30 – 15.30 Uhr / Mitgliederversammlung

Planungsteam IM_MATERIAL:

Prof. Anette Haas / Kunst und Gestaltung, LUH Hannover
Prof. Henning Haupt / Gestaltungslehre, TU Dresden
Kathrin Jobczyk / Kunst und Gestaltung, LUH Hannover
Rostislav Komitov / Gestaltungslehre, TU Dresden
Marcel Weber / Künstlerisches Gestalten, RPTU Kaiserslautern

Gastgeberin:

LUH Hannover
Fakultät für Architektur und Landschaft
Abteilung Kunst und Gestaltung (kug)
Prof. Anette Haas
www.igd.uni-hannover.de/de/kug

